

Smart Economy

Bildungspartner für Smartees und SmartOrgs

**kv business school
zürich**

mein bildungspartner.

A circular inset image showing the Sihlpost Zürich building, a large, modern, multi-story office building with a glass facade and a central tower.

Sihlpost Zürich
Bildung im Zentrum
der Schweiz

Smart Economy ist eine Antwort auf epochale Veränderungen unseres Wirtschaftssystems. Wo bis vor einigen Jahren noch Kontinuität, Planbarkeit und stabiler Wettbewerb unternehmerisches Handeln leiteten, prägen heute Unbeständigkeit, Ungewissheit, Komplexität und eine gewisse Mehrdeutigkeit immer mehr das Umfeld kleinerer und grosser Unternehmen. Dieser Zustand hat sich als VUCA-Welt einen Namen gemacht (*World of Volatility, Uncertainty, Complexity and Ambiguity*). Die Auswirkungen dieser neuen Wirtschaftswelt sind sowohl in der Bewältigung des Geschäftsalltags als auch in der Strategieplanung spürbar und verlangen von allen Beteiligten eine neue unternehmerische Denk- und Herangehensweise – Smart Economy eben.

SmartOrg steht für *Smart Organisation*. Gemeint sind Unternehmen, die sich geschickt in der Welt der Smart Economy bewegen. Unternehmen können nicht von heute auf morgen auf äussere Einflüsse reagieren, sondern sind auf Veränderungsprozesse angewiesen. Zentral ist dabei die Erkenntnis, dass in einer VUCA-Welt Veränderung zur Normalität geworden ist. Dies erfordert eine hohe Agilität, um sich erfolgreich behaupten zu können, ohne dabei die soziale und unternehmerische Verantwortung aus den Augen zu verlieren. Als Bildungsinstitution haben wir dieses Anforderungsprofil mit einem hohen Anspruch an Agilität verinnerlicht und richten unsere Angebote für Unternehmen daran aus.

Smartee kombiniert die Begriffe *Smart* und *Employee*. Ein Smartee versteht sich nicht nur als Mit-Arbeiter, sondern vielmehr als eigentlicher Co-Kreator, der in Zusammenarbeit mit anderen einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leistet. Smartees begegnen den Chancen der VUCA-Welt offen und nutzen die neuen Möglichkeiten, die sich ihnen auftun. SmartOrgs sind auf Smartees angewiesen – denn auch in einer VUCA-Welt bestimmt allein der Mensch über Erfolg oder Misserfolg. Als KV Business School Zürich entwickeln wir Bildungsangebote, die Menschen stärken und fit machen für die neuen Herausforderungen.





«Mit ständigem Fokus auf die Entwicklungen der Smart Economy ist die KV Business School Zürich agile Bildungspartnerin auf dem Weg zu **persönlichem und unternehmerischem Erfolg.**»

Urs Achermann
CEO KV Business School Zürich

- 5 Mission
- 6 Bildungsangebote
- 8 Bildungswelten für Smartees
- 10 Personal- und Organisationsentwicklung, die ankommt
- 12 Win-Win für Smartees und SmartOrgs
- 14 Weiterbildungsland(schaft) Schweiz
- 16 Die Bildungsoase mitten in Zürich
- 20 Im Gespräch
- 24 Perfekt vernetzt

Wir stärken Menschen. Heute für morgen.

Die Multiplikation von Technologie, Wissen und Können verändert die Welt. Heute in einer Geschwindigkeit und Deutlichkeit wie nie zuvor. Es entsteht eine Dynamik, die sich in fast allen Lebensbereichen bemerkbar macht. Man glaubt bisweilen, die Entwicklung beschleunige sich mittlerweile gar selbst und der Mensch stehe irgendwie ausserhalb. Doch genau das Gegenteil ist der Fall: **Allein der Mensch bewegt.**

Smart Economy als Chance für Berufstätige

Gerade Berufstätige stehen mitten in dieser fortwährenden Veränderung, die geprägt ist von Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit. Die Beurteilung der eigenen Rolle, das Bestimmen des eigenen Wegs und die Ausbalancierung der eigenen Ansprüche werden mehr und mehr zur Herausforderung. Gleiches gilt noch ausgeprägter für Organisationen, befinden sie sich doch im Epizentrum des Umschwungs. Digitalisierung und Technologie, hohe Leistungsanforderungen, unternehmerische Chancen, nicht voraussehbare Risiken und hohe Ertragsaussichten bilden Spannungsfelder, die kontinuierlich bewertet werden müssen. Agilität und Mut zur Veränderung sind nicht mehr nur einfach positive Eigenschaften, sondern es sind schlicht Voraussetzungen, um in diesem Umfeld bestehen zu können. Diese epochale Umwälzung bietet Menschen ungeahnte Möglichkeiten. Die Smart Economy bringt so viel überraschend Neues, aber auch bewusst Beeinflussbares, dass alle, die daran teilnehmen, den Begriff der Arbeit in einem gänzlich neuen Licht betrachten müssen. Die technologische Evolution dynamisiert sich zusehends hin zur Gleichzeitigkeit: Viele wichtige Dinge geschehen annähernd im selben Moment und können auch im selben Zeitraum bemessen und bearbeitet werden. Ein Zustand, wie wir ihn bisher nicht kannten. Doch am Steuer ist und bleibt der Mensch – Sie.

Wissen, Können und Führungsqualitäten sind entscheidend

Unternehmen, die sich aktiv auf die neuen Gegebenheiten ausrichten und sich allmählich zu Smart Organisations entwickeln, lassen Mitarbeitende zu mitbestimmenden «Co-Kreatoren» werden, die in der Zusammenarbeit mit anderen grosse Leistungen erbringen. Das Wissen und Können der Mitarbeitenden ermöglichen es, die Brücke zwischen Idee und Tat zu

schlagen, was nicht nur ökonomischen Erfolg, sondern auch individuelle Genugtuung für jeden Einzelnen schafft. Eine smarte Führung ermöglicht diese Form der Zusammenarbeit und lässt damit Neues entstehen. Wissen, Können und die Fähigkeit zur (Selbst)Führung sind deshalb Grundvoraussetzungen, um von den immensen Chancen der veränderten Wirtschafts- und Arbeitswelt angemessen profitieren zu können.

Ihr Bildungspartner mit hohen Ansprüchen

Als KV Business School Zürich richten wir uns fortwährend mutig und unternehmerisch an den ökonomischen und gesellschaftlichen Megatrends aus und gestalten die Bildungslandschaft aktiv. Wir widmen uns leidenschaftlich und mit viel Empathie allen ambitionierten Menschen mitten im Wirtschaftsleben und bieten ihnen erstklassige Bildungserlebnisse mit echtem Mehrwert. Denn eines ist klar: Wer über das richtige Wissen verfügt, es in der Praxis gekonnt anwendet und unternehmerische Vorhaben mittels Co-Kreation effizient ins Ziel führen kann, hat in seiner Karriere eine enorm starke Position. Auf diesen Aspekt richten wir unser umfassendes Angebot für Privat- und Firmenkunden aus, damit Menschen ihre Chancen in einer sich stetig wandelnden Arbeitswelt nutzen können. Dabei verstehen wir uns bewusst als Teil der Karriereentwicklung, als Bildungspartner und somit selbst auch als «Co-Kreator» mit hohem Qualitätsanspruch an der Seite von persönlich und fachlich starken Menschen und Unternehmen.

Bildungspartner für Individuen und Organisationen gleichermaßen.

Unser umfassendes, konsequent auf die Praxis ausgerichtetes Angebot, die enge Vernetzung mit der Wirtschaft sowie unsere hohen Qualitätsansprüche machen uns zum idealen Bildungspartner für Private und Firmen.

Unternehmerische Bildung für Individuen

Aktuelle Themen, kompetente Dozierende und konsequenter Praxisbezug: Über 6000 Personen nutzen jedes Jahr unsere Weiterbildungsangebote, um sich persönlich und fachlich zu stärken. Für jedes Bedürfnis und jedes Niveau finden Bildungssuchende bei uns das passende Format. «Wissen» ist nach wie vor eine solide Basis für beruflichen Erfolg. Immer mehr wird aber in Unternehmen «Können» erwartet. Das heisst, Sie müssen das Gelernte richtig anwenden und neue Lösungen kreieren können. Dieser Entwicklung tragen neue Ausbildungsformate wie unsere SmartCamps Rechnung. Hier lernen Sie nicht nur, Sie trainieren. Wir beraten Sie bei der Auswahl des richtigen Bildungsangebots und begleiten Sie vom ersten Unterrichtstag bis zur Zertifizierung auf Ihrem Entwicklungsweg.

Wer Zeit und Geld in seine Weiterbildung investiert, sollte auf Qualität setzen. Überdurchschnittlich hohe Erfolgsquoten unserer Studierenden an eidgenössischen Fachprüfungen sind ein starkes Argument.

Personal- und Organisationsentwicklung für Firmen

Stehen Sie und Ihre Organisation mitten in einem Change beziehungsweise Wandel? Wir verstehen uns als Ihr Sparringpartner und begleiten Sie in Ihrer Transformation hin zu einer smarten Organisation. Wir stellen nicht nur unsere Bildungsdienstleistungen zur Verfügung, sondern beraten Sie gerne umfassend in Personalentwicklungs- und Organisationsfragen. Unsere innovativen Bildungsformate lassen sich individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Firma anpassen. Gerne entwickeln wir mit Ihnen zusammen Lösungen, die Ihr Unternehmen weiterbringen.

Zudem haben Sie auch die Möglichkeit, die modernen Räume in der Sihlpost für eigene Seminare, Tagungen oder andere Veranstaltungen zu mieten.

kv business school zürich

mein bildungspartner.

Bildungsformate für Smartees

Personal- und
Organisationsentwicklung
für SmartOrgs



Seminare

Aktuelle und kurze
Wissens-Bausteine
mit viel Impuls-
Potenzial für Ihren
Alltag.



Lehrgänge

Bildungsangebote
mit nationalem,
zentralem oder
schulspezifischem
Abschluss.



SmartCamps

Kurze, intensive
Trainings nach
dem Motto: «Tun,
tun, tun!»



Für Firmen

Engagierte Beratung
und massge-
schneiderte Bildung.

Aufbau und Methodik

Kurz und kompakt
(1-3 Tage)

—
Professionelle
Seminarleitende

—
Praxisnah

Ein oder mehrere
Semester

—
Vorwiegend Klassen-
unterricht

—
z.T. Fallstudien, Diplom-
arbeit

Intensiv und handlungs-
orientiert (ca. 10 Tage)

—
Training von realen
Situationen in kleinen
Teams

—
Vielfalt an Methoden

Massgeschneidert

—
Beratung für Leader,
Teams und
Organisationen

—
Wir verstehen uns
als Sparringpartner
(Co-Kreation)

Ziele

Inspiration

—
Einführung oder
Vertiefung eines Themas

Anerkannter Abschluss

—
Umfassende Kompetenz in
einem Themengebiet

Persönlichkeit stärken

—
Fit für eine neue Rolle

Steigerung der Leistungs-
und Zukunftsfähigkeit der
Firma und der Mitarbei-
tenden

Mehr als

150

Seminare online
buchbar auf
MeineSeminare.ch

Mehr als

100

Lehrgänge im
Angebot

Ab 2018/2019

brandneu

Das innovative
Bildungsformat

Echter Mehrwert

Massarbeit

Für die Zukunft
Ihres
Unternehmens



*Handelsschule und
technische Kaufleute*



*Rechnungswesen,
Treuhand
und Steuern*



*Management und
Leadership*



*Marketing, Verkauf
und Kommunikation*



Sprachen



*HR/Personal und
Sozialversicherungen*



*Recht und öffentliche
Verwaltung*



*Office Management /
Projektmanagement*



Detailhandel



*Banken und
Versicherungen*



*International
Business
and Commerce*



Immobilien

Bildungsvielfalt, die begeistert – vielfältig bildungsbegeistert.

Entdecken Sie unser umfassendes Weiterbildungsangebot – vom Einsteiger bis zum Experten. In zwölf thematisch geordneten Bildungswelten steht eine Fülle von Möglichkeiten für Sie bereit. Für jeden Abschluss haben wir den passenden Anschluss zum Weiterkommen.

Bildungswelten, in denen Sie sich wiederfinden

In unseren 12 thematisch gegliederten Bildungswelten bringen wir Gleichgesinnte mit Fachexperten aus der Wirtschaft, führenden Unternehmen und Verbänden zusammen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir Ihnen genau das vermitteln, was auf dem Arbeitsmarkt gefragt ist. Unsere rund 500 Dozierenden sind alle selber in der Praxis tätig und geben ihre wertvolle Erfahrung gerne weiter.

Pro Bedürfnis das passende Weiterbildungsformat

Suchen Sie eine kompakte, kompetenzorientierte Weiterbildung oder streben Sie einen höheren Berufsabschluss mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom an? In jeder unserer Bildungswelten finden Sie das für Sie passende Weiterbildungsformat.

Nationale Abschlüsse

Ihr Ziel ist ein eidgenössisch anerkannter Abschluss der höheren Berufsbildung (eidg. Fachausweis, eidg. Diplom oder Diplom einer Höheren Fachschule) oder ein Diplom von edupool.ch. Diese Bildungsgänge vermitteln die Kompetenzen eines ganzen Berufs und dauern entsprechend mehrere Semester. Absolventinnen und Absolventen der KV Business School Zürich schneiden regelmässig überdurchschnittlich gut an den nationalen Prüfungen ab.

Höhere Fachschulen

In unseren Höheren Fachschulen erwerben Sie einen eidgenössisch anerkannten und in der Wirtschaft bekannten Abschluss. Die «Höhere Fachschule für Wirtschaft» vermittelt Ihnen ein breites betriebswirtschaftliches Verständnis sowie Management-Kenntnisse. Mit der «Höheren Fachschule für Recht» erwerben Sie ein solides juristisches Basiswissen und legen als «Paralegal» den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere. Mit einem «Nachdiplomstudium (NDS HF)» kombinieren Sie Leadershipkompetenz mit Fachexpertise.

Zertifikatskurse

Ihr Ziel ist es, sich in wenigen Monaten praxisorientiert zu einem spezifischen Thema weiterzubilden. Sie lernen von Dozierenden, die selber erfolgreich in der Praxis tätig sind. Unser Credo: Heute lernen – morgen anwenden. Sie erlangen ein Zertifikat der KV Business School Zürich.

Seminare

Wollen Sie sich kurz und kompakt über ein aktuelles Thema informieren, Ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen? Dann passt ein ein- oder mehrtägiges Seminar bestens – hier ist die Vielfalt riesig. Auf MeineSeminare.ch finden Sie über 150 spannende Angebote.

SmartCamps

Intensive Trainings in kleinen Teams stärken gezielt Ihre Persönlichkeit und machen Sie in kurzer Zeit fit für eine neue Rolle.

Ein Diplom, das Türen öffnet edupool.ch ist die wichtigste Prüfungsorganisation der Schweiz im nicht formalen kaufmännischen Weiterbildungssektor. Insbesondere bei der Stufe Sachbearbeitung nimmt die Organisation eine Pionierrolle ein. Die edupool.ch-Diplome sind schweizweit anerkannt und vom Kaufmännischen Verband Schweiz mitzertifiziert. Die Sachbearbeiter-Lehrgänge sind ein solider Einstieg in eine Fachkarriere.

Firmen schätzen Massarbeit.

Gemeinsam mit Ihnen stärken wir Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden. Ob Beratung, Bildung oder Services – wir unterstützen Sie gerne.

Erhöhen Sie die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens

Das Marktumfeld ist unberechenbarer, die Produkte und Dienstleistungen sind austauschbarer geworden und repetitive Tätigkeiten lassen sich automatisieren.

Es stellen sich diese Fragen:

- Können Sie und Ihr Unternehmen den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen proaktiv begegnen?
- Wie können Sie die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens sowie Ihrer Führungspersonen und Mitarbeitenden erhöhen?

Wir verstehen uns als Ihr Sparringpartner in der Entwicklung Ihrer Mitarbeitenden und Ihrer Organisation. Gemeinsam mit Ihnen visualisieren wir Ihre Ausgangslage, zeigen Entwicklungsschwerpunkte auf und geben Impulse. Wir begleiten Sie und Ihr Unternehmen, damit Sie Ihre Chancen im umkämpften Markt nutzen können.

Co-Kreation als Massstab

Als Ihr Sparringpartner legen wir in der engagierten Beratung und Begleitung den Fokus auf den «life cycle» Ihrer Mitarbeitenden, Führungspersonen und Teams. Ziel ist die Co-Kreation mit Ihnen.

Wir verfügen über mehrjährige Erfahrung in der Personal- und Organisationsentwicklung und kennen uns in Firmenschulungen auf allen Hierarchiestufen bestens aus. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie! firменberatung@kvz-schule.ch, 044 974 30 00

Ihre Möglichkeiten

Beratung

Für Mitarbeitende und Führungspersonen

Für Teams

Für Organisationen

Bildung

Schwerpunktt Themen

- Leadership-Programme LP³ Leadership
- Projektmanagement
- Kommunikation & Verkauf
- sowie weitere Themen

Bildungsformate

- Assessment und Development Center
- Simulationen und Games
- Coaching
- Seminare
- SmartCamps
- Workshops
- Referate
- Tagungen

Services

Room and Hospitality

- Sitzungs-/Schulungs-/Tagungsräume
- Catering

Events

- Xpert Circle
- Microseminar Days
- Unternehmertreff
- Gerne gestalten wir Ihren Event / Ihre Tagung

Was unseren Firmenkunden wichtig ist



«Bei der Wahl unseres Bildungspartners ist uns wichtig, dass die qualitativ hochwertigen Inhalte individuell auf die Situation und die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt werden. Die Kurse müssen interaktiv und praxisbezogen sein und die Schulung soll nachhaltige Wirkung erzielen. Damit dies gelingt, müssen sich die Teilnehmenden betreut fühlen und Spass daran haben zu lernen.

Um einen Mitarbeitenden weiterzuentwickeln, muss man verstehen, welche Kompetenzen bereits vorhanden sind und was der Mitarbeitende noch braucht, um mit seinen Fähigkeiten zum Erfolg des Unternehmens beitragen zu können.»

Sarah Maur, *Learning & Development Manager, Park Hyatt*



«Auf dem Arbeitsmarkt haben wir oft Menschen, die wohl auf dem Papier sehr gut ausgebildet sind, jedoch nie das Erlernte umsetzen oder in einer Rolle wachsen konnten. Meine Empfehlung ist: Weiterbildung nur dann, wenn sie in der Funktion oder Rolle nützlich ist. Firmen suchen nicht Menschen, die nur wissen, wie es geht, sondern solche, die ihr Wissen auch anwenden können.

Bei der Wahl unseres Bildungspartners stehen der Branchenbezug und die praxisnahe Schulung für uns an erster Stelle. Wir müssen die gleiche Sprache sprechen.»

Marius Biedermann, *Leiter Personal, Serto AG*



«Die Mitarbeitenden sind für den Erfolg von ewz verantwortlich. Aus diesem Grund hat die Mitarbeiterförderung in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert. Als Basis für die Weiterentwicklung dient das ewz-Laufbahnmodell mit den Laufbahnen «Führung», «Projekt» und «Fach». Dieses Modell ermöglicht den Mitarbeitenden unterschiedliche Karrierewege und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

So beinhaltet das interne Weiterbildungsprogramm ewz-Academy spezifische Kurse für jede Laufbahn. Der bereichsübergreifende fachliche Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten an verschiedenen Foren runden das interne Angebot ab.»

Bettina Feller, *Fachspezialistin HR Development, ewz*



«Gerade im Zuge der Digitalisierung, die vielerorts auch zu einem Wandel der Jobprofile führt, sind lebenslanges Lernen und Weiterentwicklung zentral.

Ich bin der Meinung, dass die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und Führungskräfte individuell und den Bedürfnissen entsprechend gestaltet werden soll. Zudem ist es wichtig, dass die Teilnehmenden den gelernten Inhalt einfach und konkret in ihren Arbeitsalltag einbringen können, um den grösstmöglichen Nutzen für sich, aber auch für die Unternehmen daraus zu ziehen. Ein Schulungspartner muss flexibel sein, um die individuellen Ansprüche erfüllen zu können.»

Thomas von Arx, *Head of Customer Field Service East, Swisscom (Schweiz) AG*

Der Kaufmännische Verband – eine Partnerschaft, die trägt.

Ein Kernanliegen des Kaufmännischen Verbands ist es, Berufsleute praxisnah aus- und weiterzubilden und sie damit fit für den Arbeitsmarkt von heute und morgen zu machen.

«Nie stehen bleiben», lautete das Credo unserer Gründer, als sie vor über 150 Jahren den Kaufmännischen Verband Zürich ins Leben riefen. Es war damals eine Zeit der Umbrüche – und eine Zeit des Aufbruchs, genau wie jetzt. Deshalb ist die alte Losung heute aktueller denn je. Unsere Arbeits- und Lebenswelt entwickelt sich im Zuge des technologischen Fortschritts rasant. Bewährte Organisationsformen werden hinterfragt, Berufsbilder verändern sich, neue Möglichkeiten entstehen. Wer unter solchen Bedingungen Erfolg haben und seine Chancen nutzen will, muss agil auf diese Umwälzungen reagieren können.

Es ist deshalb ein zentrales Anliegen von uns, die Zukunftsfähigkeit von Arbeitnehmenden und Organisationen zu stärken und Mitarbeitende für eine selbstbestimmte Berufslaufbahn fit zu machen. Schon in der Grundbildung vermitteln wir den Lernenden Kompetenzen und Haltungen, die ihnen helfen, sich in der Arbeitswelt von morgen zu entfalten. Der Schlüssel zum Erfolg liegt für Mitarbeitende und Unternehmen aber in der kontinuierlichen Weiterbildung, im lebenslangen Lernen.

Als Hauptaktionär der KV Business School Zürich AG bekennen wir uns zu einer Weiterbildung, die punkto Praxisnähe und Aktualität höchste Standards erfüllt und stets am Puls der Wirtschaft ist. Und wir tragen konkret dazu bei, dieses Qualitätsversprechen einzulösen. Schliesslich verfügen wir als wichtiger Sozialpartner und Bildungsträger mit schweizweiter Ausstrahlung über beste Branchenkontakte und ein weitreichendes Netzwerk. Trends und Impulse, die wir im Austausch mit den Firmen wahrnehmen, fliessen laufend in unser Curriculum ein – massgeschneidert und in kürzester Zeit. Eine Win-Win-Situation für Smartees und SmartOrgs sowie für alle, die es demnächst werden wollen.

**kaufmännischer
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.
in zürich.*



10% Rabatt
auf alle Bildungsgänge
und Seminare
für Mitglieder des
Kaufmännischen
Verbands Zürich

*Sich gegenseitig
inspirieren.*

In einem Netzwerk,
das lebenslang verbindet.

Zuhause im Schweizer Bildungssystem: Chancen und Wege für alle.

Das schweizerische Bildungssystem zeichnet sich durch Vielfalt und eine ausgeprägte Durchlässigkeit aus. Wo immer man einsteigt – es finden sich passende Anschlussoptionen. Die KV Business School Zürich unterstützt Sie bei der Suche nach der richtigen Weiterbildung.

Wir prägen Bildung

Seit über 130 Jahren prägt die KV Business School Zürich die kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung in der Region Zürich. Dadurch sind wir nicht nur bestens mit dem schweizerischen Bildungssystem vertraut, es ist auch unser Anspruch, dieses aktiv mitzugestalten. Als Kunde können Sie deshalb darauf zählen, dass wir bei der Konzeption unserer Angebote immer darauf achten, dass attraktive Anschlussmöglichkeiten bestehen.

Das schweizerische Bildungssystem – vielfältig und durchlässig

Unabhängig von der individuellen Ausgangslage und dem persönlichen Berufsziel: Jeder Abschluss ist möglich. Gerade in kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Berufsfeldern gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Die Kehrseite davon: Die Orientierung fällt bisweilen schwer. Gerne unterstützen wir Sie auf der Suche nach dem für Sie passenden Weg.

Berufsbildung und akademische Bildung: zwei Systeme, viele Wege

Nach der obligatorischen Schulzeit stellt sich die Frage: Berufslehre oder gymnasiale Maturität? Sowohl in der Berufsbildung als auch bei der akademischen Bildung steht nach der Grundbildung eine Fülle von Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Und dank verschiedener Passerellen kann praktisch jeder Abschluss erreicht werden – unabhängig davon, für welchen Weg man sich entschieden hat.

Eher praktisch veranlagte Menschen steigen über die *Berufsbildung* ein: Die Berufslehre (EFZ) bildet hier das solide Fundament. Für Quereinsteiger/-innen ins kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Berufsfeld eignen sich auch die *Handelsschule* oder die Weiterbildung zum/zur Technischen Kaufmann/Kauffrau.

Eine erste Spezialisierung erfolgt mit der Stufe *Sachbearbeitung*, zum Beispiel Sachbearbeiter/-in Personal oder Rechnungswesen. Bekannt ist hier die nationale Marke *edupool.ch*

Definitiv zu den Spezialisten zählt man mit einer *Berufsprüfung* (Abschluss: eidg. Fachausweis). Über eine *Höhere Fachprüfung* (eidg. Diplom) oder ein *Nachdiplomstudium* erreicht man anschliessend die Expertenstufe.

Alle diese Abschlüsse sind national geregelt und zeichnen sich durch eine ausgeprägte Praxisorientierung aus – sie erfolgen ausschliesslich auf berufsbegleitendem Weg und setzen eine bestimmte Anzahl Jahre einschlägiger Praxiserfahrung voraus. Absolventinnen und Absolventen sind deshalb auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt.

Wer danach einen *akademischen Abschluss* anstrebt, dem stehen unter bestimmten Voraussetzungen mit CAS/MAS die Weiterbildungsangebote der Fachhochschulen offen. Wichtig: Diese Abschlüsse sind im Ausland nicht bekannt – dort kennt man nur MBA und EMBA.

Im Gegensatz dazu ist die *akademische Grundausbildung* europäisch durch das Bologna-System geregelt; die ECTS-Punkte gelten dabei als «Währung» und zeigen an, wie viel Leistung hinter einem Abschluss steckt. Zwingende Voraussetzung für den Zugang zum Bachelor und zum sogenannten konsekutiven Master ist die Maturität. Das Gute daran: Diese lässt sich jederzeit über die sogenannte BM2 (Berufsmaturität für Erwachsene) nachholen.

Bildungsgänge auf nationalen Abschlüssen basierend
(eidg., edupool.ch etc.)

Bildungsgänge auf dem europäischen ECTS-Punktesystem basierend

Der Aufstieg

Berufsprüfung, Höhere Fachschule und Höhere Fachprüfungen / Nachdiplomstudien sind eidgenössisch anerkannte Abschlüsse.

Die solide Basis

Die kaufmännische Lehre, die Berufsmaturität oder die Handelsschule als solide Basis für die berufliche Karriere.

Zertifikatskurse

Kompetenzorientierte Weiterbildung mit schulspezifischen Abschlüssen.

Akademische Bildung

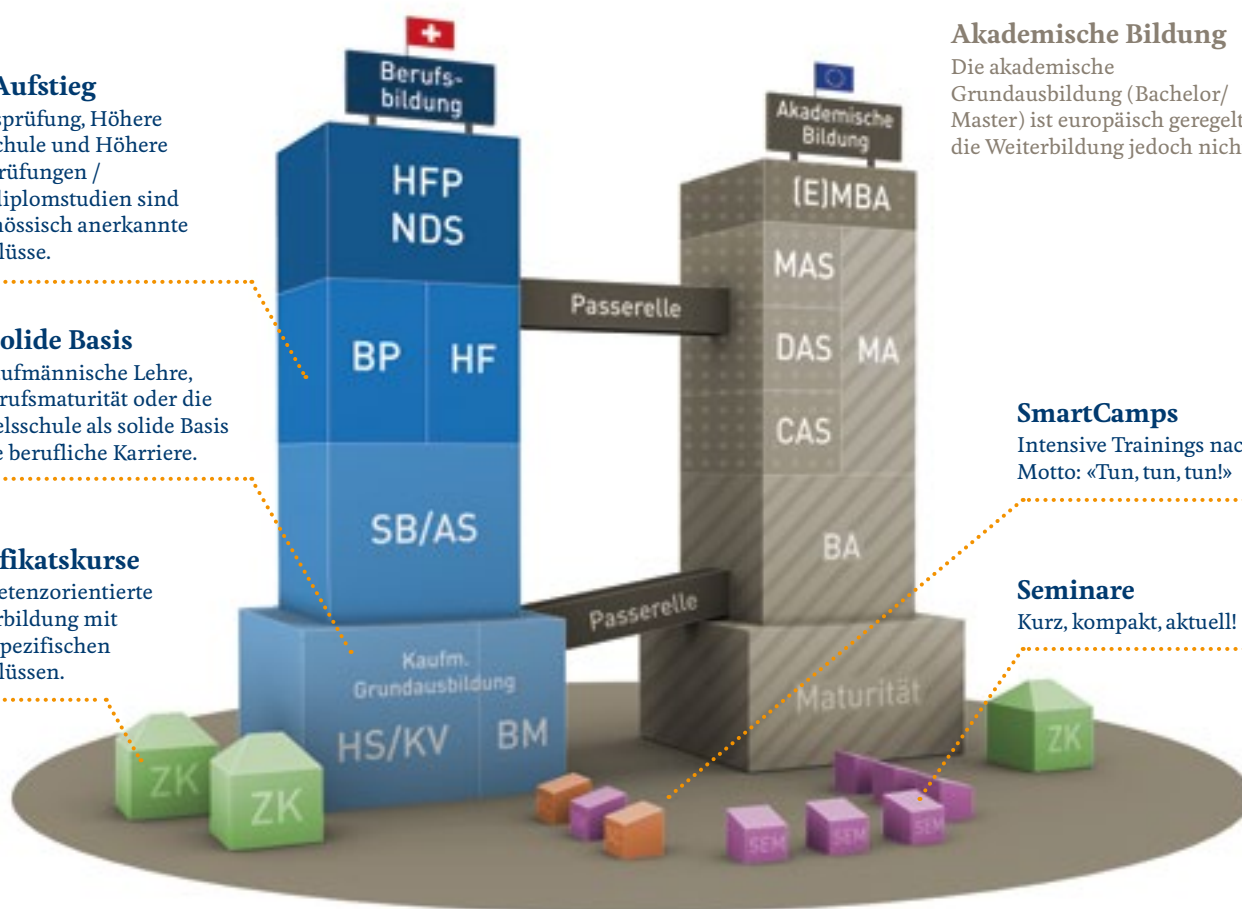
Die akademische Grundausbildung (Bachelor/Master) ist europäisch geregelt, die Weiterbildung jedoch nicht.

SmartCamps

Intensive Trainings nach dem Motto: «Tun, tun, tun!»

Seminare

Kurz, kompakt, aktuell!



Nationale / zentrale Abschlüsse

HFP	Höhere Fachprüfung mit eidg. Diplom
NDS	Nachdiplomstudium HF
BP	Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
HF	Höhere Fachschule
SB	Sachbearbeitung (edupool.ch)
HS	Handelsschule (edupool.ch)
KV	Eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufleute
BM	Eidg. Berufsmaturität

Schulspezifische Abschlüsse

SC	SmartCamps (ca. 10 Tage)
ZK	Zertifikatskurse (1–2 Semester)
SEM	Seminare (1–3 Tage)

Akademische Bildung

EMBA	Exec. Master of Business Admin.
MAS	Master of Advanced Studies
DAS	Diploma of Advanced Studies
CAS	Certificate of Advanced Studies
MA	Master
BA	Bachelor

Zertifikatskurse, Seminare und SmartCamps – kompetenz- und persönlichkeitsorientierte Weiterbildung

Unabhängig davon, ob Sie auf dem Berufsbildungsweg oder dem akademischen Weg unterwegs sind, bieten Zertifikatskurse, Seminare oder unsere SmartCamps die Möglichkeit, sich gezielt in einem Gebiet weiterzubilden. Hier liegt der Fokus auf Praxisbezug ganz nach dem Motto «heute lernen – morgen anwenden». Dabei handelt es sich um schulspezifische Abschlüsse.

In Zürich hat Weiterbildung einen Ort: Unser Bildungszentrum Sihlpost.

Nur wer sich wohlfühlt, hat Freude am Lernen. Im Bildungszentrum Sihlpost – direkt beim HB Zürich – wird deshalb viel Wert auf eine positive und inspirierende Lernatmosphäre gelegt.

Inspirierender Lernort

Ein historisches Gebäude, topmodern renoviert, eine grossartige Lage und ein Bildungspartner mit über 130 Jahren Erfahrung – diese Kombination ist die beste Voraussetzung für bleibende Bildungserlebnisse. Die grosszügigen Räumlichkeiten des Bildungszentrums Sihlpost wurden eigens für hochwertige, erwachsenenerechte Weiterbildung konzipiert. Jeder der rund 30 hellen und grossen Schulungs- und Sitzungsräume verfügt über einen einzigartigen Grundriss. Im Kontrast zur gradlinigen Aussenfassade gestalten im Innern Schrägen den Raum.

Modernste Technik

Die klassische Wandtafel sucht man vergeblich. Stattdessen findet man in allen Räumen grosse Touchscreens an den Wänden. Diese eröffnen ganz neue Möglichkeiten für einen interaktiven und abwechslungsreichen Unterricht. Kostenloses WLAN ist nicht nur in den Schulungsräumen vorhanden, sondern ermöglicht auch das Online-Arbeiten in den Aufenthaltszonen.

Begegnungszonen fördern den Austausch

Vier gemütliche Begegnungszonen mit gesunden Verpflegungsmöglichkeiten laden zum Austausch und zum Lernen ein und ermöglichen die perfekte Vorbereitung auf den bevorstehenden Unterricht.

Unsere Räume für Ihr Business

Suchen Sie für Ihr Unternehmen Sitzungs- oder Schulungsräume an zentralster Lage in Zürich? Das Bildungszentrum Sihlpost hat für jede Teilnehmerzahl den passenden Raum: Ob für ein Seminar mit wenigen Teilnehmenden oder für eine Veranstaltung mit 100 Personen, wir stellen Ihnen unsere Räumlichkeiten zur Verfügung. Auf Wunsch organisieren wir für Sie zusammen mit unseren Partnern auch die Verpflegung Ihrer Gäste – sei es der Pausen-Kaffee oder ein Stehlunch. Gerne beraten wir Sie persönlich.

- ✓ Beste Erreichbarkeit
- ✓ Direkt beim Hauptbahnhof Zürich
- ✓ Helle, grosszügige Schulungs- und Seminarräume
- ✓ Topmoderne Infrastruktur
- ✓ Inspirierende Lernbedingungen
- ✓ Gemütliche Begegnungszonen
- ✓ Einzigartige Architektur



Sihlpost Zürich
Bildung im Zentrum
der Schweiz



*Auf der Suche nach
exklusiven
Business-Räumen
in Zürich?*

Direkt am HB Zürich gelegen, ist die Sihlpost aus allen Teilen der Schweiz optimal erreichbar. Sie ist damit der ideale Ort für Ihren nächsten Anlass.
Gerne beraten wir Sie persönlich.

www.kvz-weiterbildung.ch/sihlpost

044 974 30 00



BLAU

*Lernen in modernster und
inspirierender Atmosphäre
direkt beim HB Zürich*

Helle und grosse Schulungsräume mit topmoderner Infrastruktur sowie gemütliche Begegnungs- und Arbeitszonen, kombiniert mit bester Erreichbarkeit machen die Sihlpost zum einmaligen Lernort.

«Mitarbeitende und Teams übernehmen mehr Verantwortung»

Zusammenarbeit, Reflexion und Autonomie gewinnen an Bedeutung, und die Anforderungen an Führungskräfte und Mitarbeitende steigen. Dies wirkt sich auch auf die Weiterbildung aus. Andrea Kuhn-Senn, David Fiorucci, Georg Michalik und Tanja Michel über Smart Economy.

Im Gespräch mit Andrea Kuhn-Senn, Unternehmerin und Leiterin von Bildungsprojekten

Wie wichtig sind Netzwerke in der Smart Economy?

Viele Aufträge kommen dank Netzwerken zustande. Firmen engagieren in der sogenannten Gig-Ökonomie für ihre Projekte Fachkräfte auf Zeit. Ich zum Beispiel leite Bildungsprojekte im Bankenumfeld. Unterdessen biete ich meine Dienstleistungen aber auch in anderen Branchen an. Ich muss mich also in weitere Geschäftsfelder hineindenken: eine Kompetenz, die immer mehr gefragt ist. Die Gig-Ökonomie gewinnt an Bedeutung. Dieses Modell kommt im Übrigen der heutigen, freiheitsliebenden Generation entgegen. Junge Menschen wollen sich nicht unterordnen. Sie mögen keine Chefs, die sie nicht arbeiten lassen.

Stellen sich die Unternehmen auf den Wandel ein?

Bei der Digitalisierung sind Grossunternehmen in der Regel weiter als KMU, die weniger flexibel auftreten. Häufig sind sie nicht vertraut mit den technologischen Möglichkeiten. Zudem fehlt ihnen neben dem Alltagsgeschäft die Zeit, sich auf Neues einzulassen. Oder es

mangelt an Geld für innovative Geschäftsmodelle. Auf der anderen Seite sind Startups meist recht agil. Sie setzen von Anfang an auf die Digitalisierung, denken unternehmerisch und handeln kundenfreundlich.

Unternehmen mit motivierten Mitarbeitenden haben die besseren Karten. Was trägt zur Motivation bei?

Wertschätzung ist entscheidend. Wir alle brauchen Wertschätzung und Beziehungen, die tragen – auch im Job. Wir arbeiten ja zunehmend in Projekten, in denen ein intensiver Austausch wichtig ist. Damit ich kreativ sein kann, muss ich wahrgenommen werden und mich am Arbeitsplatz wohlfühlen. Eine gute Infrastruktur und ein menschlicher Umgang tragen dazu bei.

Sie beschreiben die Gig-Ökonomie als Zukunftsmodell. Sollen sich junge Frauen und Männer möglichst schnell selbstständig machen?

Ein paar Jahre in einem grösseren Betrieb zu arbeiten ist sicher eine wertvolle Erfahrung. Die jungen Berufsleute lernen die Arbeitswelt und komplexe Organisationen kennen. Zudem erfahren sie, wo die eigenen Stärken liegen und was ihnen wichtig ist. Danach kann ein Wechsel in die Selbstständigkeit angebracht sein. Natürlich ist dieser Schritt auch typenabhängig.



«Die Gig-Ökonomie, in der Firmen für ihre Projekte Fachkräfte auf Zeit engagieren, gewinnt an Bedeutung. Sie kommt der heutigen, freiheitsliebenden Generation entgegen.»

Andrea Kuhn-Senn

Viele setzen auf eine Kombination von fester Anstellung und Selbstständigkeit. Bieten die Unternehmen genügend Teilzeitstellen an?

Leider nein. Bei Banken und Versicherungen zum Beispiel ist es ja schon für junge Väter schwierig, wenigstens auf 80 Prozent zu reduzieren. Eine ältere, traditionell sozialisierte Generation besetzt in vielen Unternehmen noch die Schlüsselstellen. Aber das wird sich ändern, denn sowohl die Wirtschaft als auch die Menschen wollen flexible Arbeitsmodelle. Smart Economy funktioniert so.

Die kaufmännische Lehre ist eine solide Basis für viele Laufbahnen, sofern man sich weiterbildet. Was raten Sie jungen KV-Absolventinnen und -Absolventen?

Sie müssen am Ball bleiben. Sinnvollerweise legen sie den Fokus neben der fachlichen Weiterbildung auf Technologien, Kommunikation und Problemlösung. Die Automatisierung wird fortschreiten und Roboter übernehmen viele Aufgaben. Doch es wird auch in Zukunft Menschen brauchen, die mit komplexen Situationen umgehen können. Eine Schlüsselqualifikation ist das eigenverantwortliche und selbstgesteuerte Lernen. Man muss wissen, welche Kompetenzen man sich wie, wo und wann aneignet.

Im Gespräch mit David Fiorucci, CEO eines Beratungsunternehmens und Leadershiptrainer

Welche Eigenschaften müssen Führungskräfte mitbringen, damit sie die Anforderungen der Smart Economy erfüllen?

Smart bedeutet intelligent. Eine intelligente Person geht bewusst mit der eigenen Wirkung um. Sie hat eine Vision, denkt strategisch und handelt vorbildlich. Zudem reflektiert sie das eigene Handeln. In meinen Trainings arbeite

ich mit Selbstreflexion. Man muss in den Spiegel schauen und sich fragen: Welches sind meine Stärken und Schwächen? Wie verhalte ich mich? Womit haben meine Reaktionen zu tun? Schliesslich sollte eine Führungskraft einen Rahmen schaffen, in dem sich die Mitarbeitenden wohlfühlen. Sie engagiert sich dahingehend, dass Angestellte ihre Aufgaben als sinnvoll erleben. Das trägt zu hoher Motivation und Zufriedenheit bei.

Was zeichnet ein motivierendes Umfeld aus?

Viele Menschen sind durch den schnellen Wandel der Arbeitswelt verunsichert. Eine Führungskraft muss daher Orientierung und Sicherheit vermitteln, indem sie Richtung und Ziel der unternehmerischen Tätigkeit aufzeigt und den Mitarbeitenden gleichzeitig viel Freiheit einräumt. Wichtig ist auch ein angstfreies Klima, die Voraussetzung für Kreativität und Innovation. Zudem berücksichtigen Führungskräfte die unterschiedlichen Autonomieansprüche der Mitarbeitenden. Einige wünschen sich Unabhängigkeit, andere brauchen mehr Begleitung.

Verlieren Hierarchien an Bedeutung?

Der Abbau von Hierarchien ist seit Langem ein Thema. Wichtiger ist für mich aber die Autonomie. Die Verantwortung für Projekte liegt wenn immer möglich bei den Mitarbeitenden, und sie müssen mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet sein. Eine Organisation ist nur agil, wenn die Arbeit nicht durch langwierige, bürokratische Entscheidungsprozesse behindert wird. Und ja, die klassischen Hierarchien verlieren in der Smart Economy an Bedeutung.

Kann Freiheit die Mitarbeitenden auch überfordern?

Leader haben hier eine besondere Verantwortung. Viele Menschen kommen mit dem Wandel gut zurecht. Sie mögen die schnelle Veränderung, die wechselnden Projektgruppen, das mobile Arbeiten und die Freiheit. Andere sind damit überfordert. Führungskräfte müssen diese Mitarbeitenden unterstützen.



«Führungskräfte sollten die unterschiedlichen Autonomieansprüche der Mitarbeitenden berücksichtigen.»

David Fiorucci

Viele reden von Co-Kreation. Weshalb ist sie so wichtig?

Die Projekte werden immer komplexer – und auch die Vernetzung. Wir arbeiten mit vielen Partnern zusammen und sind in mehreren zeitlich befristeten Projektgruppen engagiert. Es gibt viele Schnittstellen, die funktionieren müssen, damit Projekte erfolgreich sind. Das erfordert hohe Kompetenzen in Teamarbeit und Kommunikation. Die Menschen müssen einander zuhören, die anderen verstehen, empathisch sein. Der Austausch mit anderen Disziplinen ist ganz wichtig.

Wie stärkt man diese Kompetenzen?

Die Selbstreflexion steht am Anfang. Man kann diese Soft Skills nicht alleine lernen. Man muss sie erfahren: in Gesprächen, in Sitzungen, im beruflichen und privaten Austausch. Auch die Weiterbildungsanbieter sind hier gefordert. Sie müssen entsprechende Kurse durchführen, dialogische Trainings mit wirkungsvoller Dramaturgie, in denen unterschiedliche Interaktionen eingeübt werden. Diese Trainings müssen gar nicht viel Zeit in Anspruch nehmen. Regelmässige und kurze Weiterbildungssequenzen sind ohnehin im Trend. Und: Sie müssen Herz und Hirn ansprechen.

Im Gespräch mit Georg Michalik, Potenzialentwickler und Unternehmensberater

Welche Kompetenzen brauchen Mitarbeitende in der Smart Economy?

Sie sollten aufgabenspezifisches Wissen schnell abrufen können – Wissen, das zwar dank dem Internet einfach zugänglich ist, sich aber unablässig verändert. Dabei geht es nicht um das Memorieren von Inhalten, sondern um die Fähigkeit, relevantes Wissen aus der Informationsflut herauszufiltern und zu verbinden. Dieses dann auf neuartige und sich ständig verändernde Herausforderungen anwenden zu können, erfordert die Fähigkeit, sich zielgerichtet mit anderen Leistungsträgern zu verbinden.

Hinzu kommt unternehmerisches Denken und selbstverantwortliches Handeln.

Teams erhalten eine zunehmende Bedeutung.

Der Einzelne ist durch die Anforderungen der Smart Economy überfordert. Es braucht die Verbindung von selbstmotivierten und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen zu kollektiver Intelligenz. Man spricht auch von der Co-Kreation, dem Herzen einer smarten Organisation. Dabei ist wichtig, dass Teams möglichst autonom sind. Sie bestimmen, nach welchen Grundsätzen sie arbeiten.

Wie sollten Weiterbildungsanbieter auf die heutigen Anforderungen reagieren?

Wir sind eine Wissensgesellschaft. Die Vermittlung von Wissen bleibt also bestehen. Doch die Formen der Vermittlung entwickeln sich weiter. Unter anderem rückt die Individualisierung in den Vordergrund. Entwicklung findet zudem häufig nicht mehr im «Klassenzimmer», sondern im Unternehmen statt. Die Bildungsanbieter müssen sich auf die Unternehmen zubewegen und vor Ort helfen, das Lernen zu organisieren. Damit wird der Bildungsanbieter zu einem echten Lernbegleiter, dessen Wert sich an dem Grad an Wertschöpfung bemisst, den er mit ermöglicht. Lernen hilft so unmittelbar, Wissen auf die sich uns stellenden Herausforderungen anzuwenden.

Wie wichtig sind Zertifikate und Diplome?

Nach wie vor ist ein anerkannter Abschluss Voraussetzung für eine erfolgreiche Laufbahn. Gleichzeitig entstehen aber neue Leistungskulturen, in denen formale Abschlüsse wenig zählen. Es interessiert nur, was eine Person im Job bringt. Die Bildungsanbieter befinden sich hier in einer Doppelrolle. Einerseits bedienen sie den traditionellen Weiterbildungsmarkt mit anerkannten Abschlüssen, andererseits müssen sie Arbeitnehmer für die Smart Economy fit machen – eine Arbeitswelt, in der Diplome und Zertifikate an Bedeutung verlieren.



«Unternehmen sollten Co-Kreation nicht dem Zufall überlassen, sondern die Rahmenbedingungen dafür schaffen.»

Georg Michalik

Zusammenarbeit gab es schon immer. Was ist neu an Co-Kreation?

Häufig findet erfolgreiche Zusammenarbeit zufällig statt. Wir schaffen gemeinsam mit anderen etwas Neues oder finden zu klugen Lösungen. Neu soll Co-Kreation weniger zufällig erfolgen. Unternehmen schaffen Rahmenbedingungen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu überraschenden und überzeugenden Resultaten führen. Dazu gehören die erwähnte Autonomie von Teams und Mitarbeitenden, flexible Arbeitsmodelle, schlanke Organisationsstrukturen, eine passende Infrastruktur, transparente Ziele und klare Werte. Co-Kreation meint aber auch die Zusammenarbeit mit Kunden. Zum Beispiel beziehen Firmen bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen häufig ihre Kunden mit ein. Erfolgreiches Crowdsourcing zeugt davon.

Im Gespräch mit Tanja Michel, Mitglied der Geschäftsleitung der KV Business School Zürich

Was ist wichtig, damit wir dem Wandel der Arbeitswelt gewachsen sind?

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten Verantwortung übernehmen – für sich selbst, aber auch für ihre Tätigkeiten, die Zusammenarbeit im Team und für stetiges Lernen. Das bedeutet, dass sie sich nicht einfach an Vorgesetzten orientieren, sondern eigenständig denken und handeln. Ein hoher Stellenwert kommt der Selbstreflexion und der Selbstführung zu. Weiter gehören zum Rüstzeug: kritisches Denken, soziale Intelligenz, transdisziplinäres Handeln, Anpassungsfähigkeit, computergestütztes Denken, Medienkompetenz, die virtuelle Zusammenarbeit.

Welche Rolle kommt den Unternehmen zu?

Zuerst einmal müssen sie sich mit der Arbeitswelt 4.0 und ihren Anforderungen auseinandersetzen. Dazu

braucht es Offenheit, Neugier und den Mut, die Verantwortung an Mitarbeitende, Teams und im Kontext von Co-Kreation auch an die Kunden abzugeben.

Was bedeutet die Smart Economy für Sie als Weiterbildungsanbieter?

Die Vermittlung von Fachwissen sowie formale Abschlüsse sind nach wie vor gefragt, zum Beispiel eidgenössisch anerkannte Diplome. Andererseits gewinnen Kompetenzen wie Kommunikation und Teamfähigkeit sowie die Persönlichkeitsbildung an Bedeutung. Dabei steht die Reflexion im Zentrum sowie der Fokus auf das Stärken der eigenen Ressourcen und Stärken. Individualisierung und handlungsorientiertes Lernen haben einen hohen Stellenwert. Dazu bieten wir nebst den bestehenden Bildungsformaten wie Seminare oder Zertifikatskurse neu auch SmartCamps an. In diesen intensiven Trainings in kleinen Teams wird mit unterschiedlichen Methoden Ihre Persönlichkeit gestärkt und wir machen Sie fit für eine neue Rolle etwa im Bereich Leadership oder Projektmanagement.

Was wird derzeit nachgefragt?

Nicht nur Privatpersonen absolvieren eine Weiterbildung, sondern auch Firmen haben Bedarf. Wir erarbeiten daher gemeinsam mit den Unternehmen passende Angebote und führen sie in den Firmen durch. Schliesslich ist die Weiterbildungsberatung sehr gefragt. Die Arbeitswelt ist komplex, die Weiterbildungslandschaft in Bewegung und die geforderten Kompetenzen sind oft unklar – da braucht es Beratung.

In welche Richtung entwickelt sich Weiterbildung?

Die Vielfalt an verschiedenen Angeboten nimmt weiter zu. Und es drängen neue Anbieter auf den Markt, die keine klassischen Bildungsinstitutionen sind. Das zeigt zum Beispiel Google mit seinen Marketingkursen. Weiter nimmt der Methodenmix zu, insbesondere der Einsatz von neuen Technologien wie zum Beispiel Virtual Reality.

«Selbstgesteuertes, eigenverantwortliches Lernen und Reflexionskompetenz werden immer wichtiger.»

Tanja Michel



Am Puls der Wirtschaft dank enger Vernetzung.

Praxisnähe ist der Schlüssel zum Erfolg. Darum pflegen wir einen intensiven Austausch mit Unternehmen und Berufsverbänden. Bildungspartnerschaften mit Profis aus verschiedenen Fachgebieten garantieren Aktualität und Expertise.

Aus der Praxis – für die Praxis

Die KV Business School Zürich setzt auf einen intensiven Austausch mit der Arbeitswelt unserer Kundinnen und Kunden. Die Dozierenden stehen als Experten in ihrem Gebiet mit beiden Beinen im Berufsleben und wissen genau, welche aktuellen Trends in ihren Betrieben und in ihren Branchen diskutiert oder bereits umgesetzt werden. Dieses Wissen fliesst unmittelbar in den Unterricht ein, zum Vorteil unserer Studierenden und ihrer Arbeitgeber.

In unserer **Wirtschaftsgruppe** treffen sich regelmässig Vertreterinnen und Vertreter führender Schweizer KMU und Grossunternehmen, die uns mit Inputs unterstützen, mit denen wir im Rahmen von «design thinking» neue Angebote entwickeln oder unsere Ideen und Produktkonzeptionen durch die «Arbeitswelt» kritisch prüfen lassen können. So ist gewährleistet, dass wir diese an den Anforderungen der Praxis ausrichten und damit einen hohen Nutzen für unsere Kunden stiften.

Wir arbeiten mit Partnern, die es können

In verschiedenen Bildungsangeboten arbeitet die KV Business School Zürich eng mit Profis aus den jeweiligen Branchen zusammen, die über eine spezialisierte Expertise verfügen.

Für Weiterbildungen im Projektmanagement ist SPOL unser Bildungspartner, Finanzausbildungen bieten wir gemeinsam mit dem Institut für Finanzplanung IfFP an. Diese und weitere Organisationen sorgen dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden immer von aktuellstem Wissen und Können profitieren.

Auszug aus unserer Partnerliste

**kaufmännischer
verband**
mehr wirtschaft, für mich.

vzh | VERBAND ZÜRCHER HANDELSFIRMEN
ARBEITGEBER-ORGANISATION FÜR HANDEL,
DIENSTLEISTUNGEN, INDUSTRIE UND GEWERBE

edupool.ch
Bildung von Wert und Nachhaltigkeit.

ControllerAkademie

HWZ
Die Hochschule für Wirtschaft
in Zürich

zhaw | ZÜRCHER HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN
School of
Management and Law

IfFP | Institut für Finanzplanung

SPOL
SPEZIALISATION PROJEKTMANAGEMENT
LEADERSHIP

UP! LEADERSHIP

FH | Höhere Fachschule für
AUSSENWIRTSCHAFT
EXPORT
IMPORT
CROSSTRADe

Mitten in Zürich,
perfekt gelegen

Heute lernen
morgen anwenden

40'000
Unterrichtsstunden
jährlich

Mehr als
100 Lehrgänge
im Angebot

Über **150 Seminare**
online buchbar

6000
Studierende

Schweizweit
einzigartig vernetzt

Für Unternehmen
massgeschneiderte Angebote



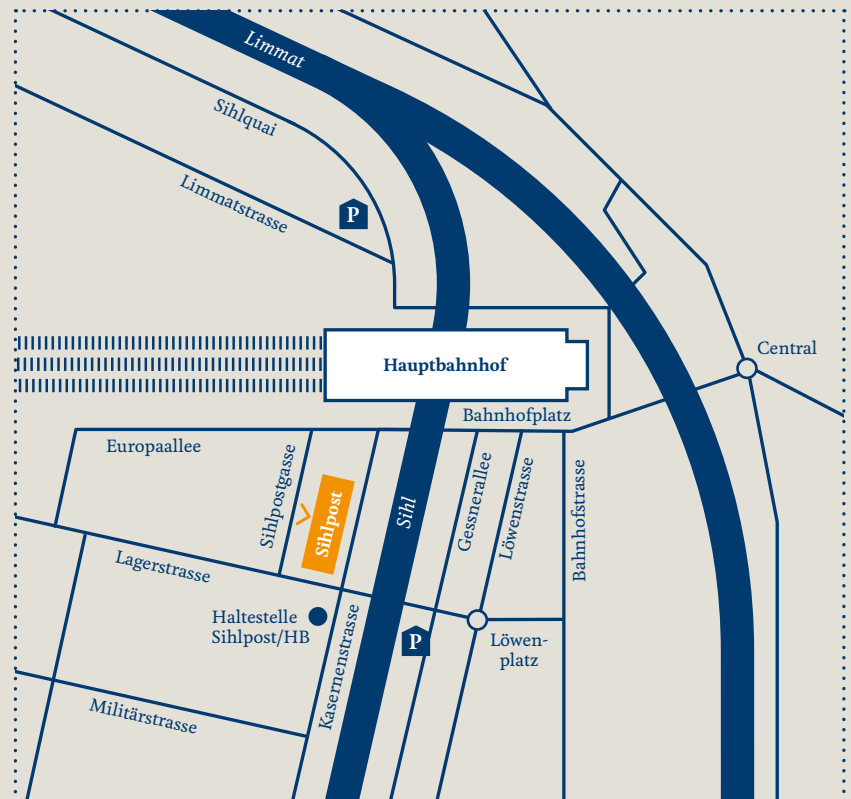
Bildungszentrum Sihlpost – so finden Sie den Weg zu uns

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Sihlpost liegt unmittelbar beim Hauptbahnhof Zürich. Benutzen Sie den Ausgang «Sihlpost/Europaallee».

Direkt vor der Sihlpost befindet sich die Tram-/Bushaltestelle «Sihlpost/HB», die von den Tramlinien 3 und 14 sowie der Buslinie 31 bedient wird.

- Der Eingang befindet sich auf der Rückseite der Sihlpost an der Sihlpostgasse 2.



KV Business School Zürich
Bildungszentrum Sihlpost
Sihlpostgasse 2
Postfach
8031 Zürich

T +41 44 974 30 00
sihlpost@kvz-schule.ch
kvz-weiterbildung.ch